

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

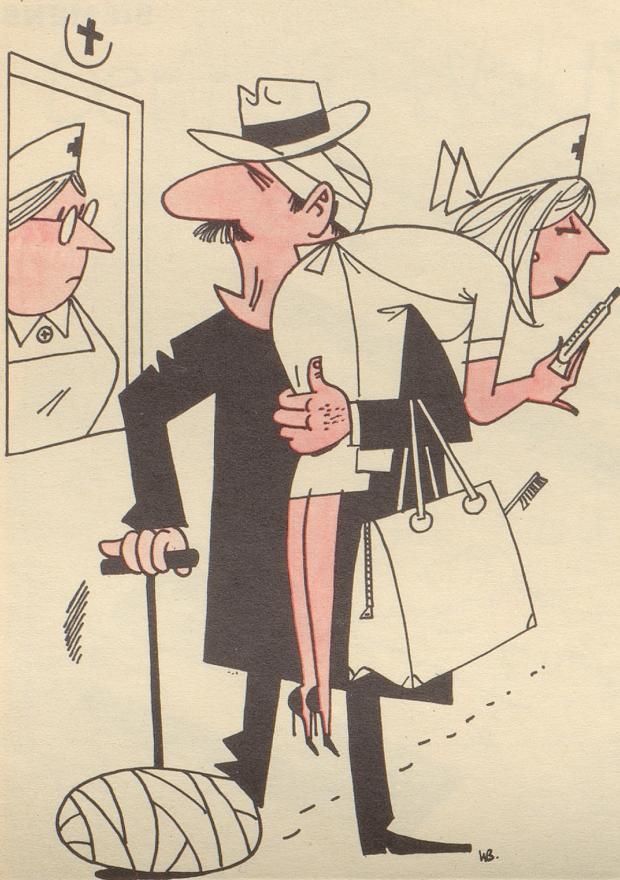
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Personalmangel in Spitäler

Spitaleintritt der Zukunft

«... zu Ihrer Entlastung ließ ich meine Sekretärin zur
Privat-Krankenschwester umfunktionieren!»

SEREMIAS SAMMERMEIER

Aus der Art geschlagen

Mein jüngster Sohn erzeugt mit seiner neuen Laute Laute
Die mir zuwider sind wie seine unbeschwerten Lieder,
Da lob ich mir das bitternste Alpenhorn das traute,
Es spiegelt meines eignen Daseins ganze Tragik wieder.



Us em Innerrhoder Witztröckli



I de Rekruteschuel hends möse Marschüebige mache. De Rekrut Hautli ischt im höndeschte Gled gsee. Wo de Lütnant kommidiert het: Vorwärts marsch! ischt de Hautli zeescht zwee Schrett höndeschli. De Lütnant ischt luut woode ond het de Hautli z Red gstellt. De het droff gmeent: «Me werd woll no töre en Aalauf nee!»

Hannjok

Auf den Hund gekommen ...

Für zwanzig Dollar kann sich jeder bessere Hund in New York eine Hundeperücke, eine 'Doggwyiggy', kaufen lassen. Die Perücke besteht aus garantiert echtem Menschenhaar, die beliebteste Farbe ist Blond. Auf einen weiteren Vorteil wird hingewiesen: die Hundeperücke kann von jedem Menschen getragen werden, dessen Kopf ungefähr so groß wie der eines Durchschnittshundes ist.

*

Ungefähr drei Millionen New Yorker sind Hundebesitzer. Ihre Tiere sind oft zu groß und selbst die kleinen oft zu ungebärdig, um sich in einen Hundekoffer sperren zu lassen, denn das ist die Vorschrift für eine Fahrt mit der Subway oder dem Autobus. Deshalb wurde in New York ein Hundebeförderungsunternehmen gegründet, das sich 'Pet Tax Inc.' nennt, und den besten Freund des Menschen für sieben Dollar zum Tierarzt oder Hundecoffeur und für zwanzig Dollar bis zum Flughafen bringt.

*

Mrs. Joy Ellis aus Oxton in England bestellte bei dem Bildhauer Brian Burgess ein passendes Grabmal für ihren Pudel, den sie im Garten ihres Hauses begraben hatte. Sie war nicht sehr zufrieden, als Mr. Burgess statt der erwarteten Hundeskulptur einen zwei Meter hohen Laternenpfahl ablieferte und dazu erklärte: «Ein Grabmal soll etwas sein, woran ein Hund Spaß hat!»

*

Der Verwalter einer Pariser Wohnsiedlung ärgerte sich darüber, daß die Bewohner das übliche Verbotschild 'Rasen nicht betreten!' nicht beachteten und ihre Hunde auf dem Gras herumtollen ließen. Das änderte sich schlagartig, als er ein neues Schild anbrachte: 'Vorsicht! Der Rasen wurde mit einem giftigen Produkt behandelt! Schützen Sie Ihren Hund!' Seither wurde kein Hund mehr auf dem grünen Rasen gesehen.

Dies und das

Dies gelesen: «Helft den Schwalben brüten!»

Und *das* gedacht: Gern. Aber ob die Schwalbeneier meine 100 Kilo ertragen? Kobold

Fremdwörter sind immer noch Glücksache

Kürzlich von einer Radiosprecherin gehört:

«Ein kontinentuierlicher Strahl.» Hege

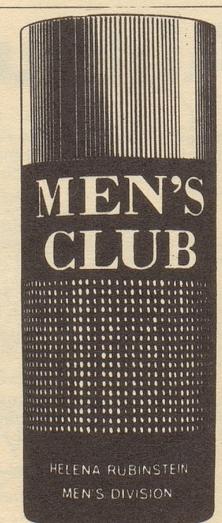
Konsequenztraining

«Lachen Sie», so lese ich eben, «denn Lachen beansprucht weniger Gesichtsmuskeln als eine grimmige Miene.»

Was ich zu bestreiten wage. Wenn die Mundwinkel der Schwerkraft folgen, dann hängen sie. Das Lächeln bedarf schon der Bereitschaft, des guten Willens, sogar einer kleinen Anstrengung.

Drum wohl geht der Durchschnittschweizer bequem und mit ziemlich grimmigem Gesicht durch den Alltag ...

2768



After Shave Lotion/Emulsion
Cologne Soap Deodorant
Shaving Cream and Foam Talc
Bath & Shower Gel Bronzing Gel